Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schon auf eine ansehnliche Reihe erfolgreicher Versuche zurücksten. Im Hindlick auf die allbekannte reinigende Wirkung die Elektrizität erzeugt er Ozon durch Zuführung eines elektrichen Stromes, und der Ozon belebt das kranke Blui des Atienten. Seine sehr einsache Methode der Anwendung dieht darin, daß er auf die Brust des Leidenden, direkt über das kranke Organ, Metallplaiten legt und eine weitere Ante auf die korrespondierende Stelle am Rücken des Kranken. Nun wird ein hochgespannter elektrischer Strom underend 20 dis 30 Minuten direkt durch den Körper des Eidenden geschickt, und die Folge ist, daß durch diese Behandling das durchsetzte Gewebe der Lunge allmählich zerstört und von dem Kranken leicht durch Auswurf entsernt wird.

Arbeits. und Lieferungsüberiragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck vervoten.

Ban ber Tichierva, Hutte ber Sektion Bernina bis S. A C. an Schreinermeifter Grebig in Samaben.

Saswerk ber Stadt Zürich in Schlieren. Die Erd- und Maurerarbeiten am Dampftesseichause, am Wasserturm, am Pumpen- und Maschinenhause an Fietz u. Beuthold; die Granitarbeiten an Daldint u. Rossi in Osogna und Gehrüber Ortelli in Biasca; die Kalksteinarbeiten an die Lägerusteinbruchgenossenschaft in Regensberg.

Elektrische Beleuchtungsanlage für bie Bahnhofstraße Zürich. Die Lieferung der Wechselstrombogenlampen und der Spannvorrichtungen an Schuckert u. Co. in Nürnberg; die Lieferung der Kandelaber und Absspannmasten an die L. v. Roll'schen Eisenwerke.

Zwei Armeeverpfegungsmagazineund ein Beamtenwohnhaus in Oftermundingen. a) Die Erds und Maurerarbeiten an Hoftettler Bater und Sohn, Karl Wiebmer, G. Rieser, F. Marbach, alle in Bern; b) die Steinhauerarbeiten an Dalbint u. Rossi in Osogna und an die Steinbruchgesellschaft Ostermundingen; c) die Zimmersarbeiten an Albert Blau in Bern, Joh. Stauffer in Bern, A. Fruitger in Stefsisburg, Stämpflisches Baugeschäft in Zäzimpl; d) die Bauschmiedearbeiten an Fh. Pfeiffer, Bern.

Stützmauer an der Wollerauerstraße in Richtersweil an Unternehmer Andreant in Grlenbach.

Stallbauten auf der aargautschen Domäne Königsfelden. a.) Bauarbeiten an J. Guldt, Baumeister in Brugg; b.) I-Gisenlieferung an Henz u. Co., Gisenhandlung in Aarau; o.) Säulenlieferung an die Gisengießeret und Weichgußfabrik Aarau.

Grweiterung bes Bahnhofes Sargans an J. A. Adermann, Bertich u. Co., Unternehmer in Mels.

Wärterhaus ber V. S. B. bei ber Ragazer Rheinbrüde an Baumeister Ferd. Bürer Rüst in Ragaz. Reitbahn ander Sihlin Zürich. Die Maurer-

arbeiten an Baumeifter Stückelh Freth in Zürich. Pfästerungsarbeiten an verschiedenen Orien in Zürich an Joh. Müller, Zürich III und an Häusermann u.

Reller in Zürich I.

Entwässerungsanlage beim Polytechnikum Zürich an Baumeister J. Burkhardt in Zürich IV.

Ginfriedigung beim Seminar Rüßnacht an Schlossermeister R. Alber in Rüßnacht.

Beridiebenes.

Reue Industrie. Gin herr Teuscher, Knopffabrikant in Meru, Departement Dise, Frankreich, ein geborner Berner, wäre geneigt, in der Schweiz die wohl rentierende Perlsmutterknopf-Fabrikation einzuführen, wenn zum Beispiel der Kanton oder Gemeinden ihm bei der Erstellung einer Gebäulichkeit an einer Wassertraft helfen würden.

Deutsche Rileswertzeugmaschinensabrik, Berlin. Unter dieser Firma wurde eine Aktiengesellschaft mit 6 Millionen Mark Kapital zum Zwecke der Herstellung und des Bertriebes schwerer Werkzeugmaschinen gegründet. Die Gesellschaft hat durch einen Bertrag mit der Niles Bool Works Company in Hamilton (Ohio) die gesamten Einrichtungen, Patente, Zeichnungen und Wodelle dieser ameritanischen Unternehmung für die Greichtung und den Betrieb ihrer Fabriken erworben und sich von ihrer Inbetriebsehung ab auf eine längere Zeitdauer die ausschließliche Bersorgung der meisten Absatzgebiete des europälichen Kontinents gesichert, auf denen die Niles Company während der Bertragsdauer keinerlei Bestellungen auf Lieferung von Werkzeugmaschinen enigegennehmen darf. Als Gegenleistung dafür sind der Company 500,000 Mark Aktien der neuen Gesellschaft gewährt worden.

Reue Runftsteine. Man schreibt ber "R. 3tg." aus Rom: In ben letten Monaten haben fich die Tagespreffe, sowie technische Zeitschriften Staliens viel mit einer neuen Erfindung bezüglich der Herstellung kunftlicher Steine beschäftigt; auch im Berein der Ingenieure und Architekten Roms ift unter Borführung von Proben ein Bortrag barüber gehalten worden, ber fehr lebhaftes Intereffe erwedte. Es handelt fich allerdings nicht um eine italienische Gefindung fondern um die eines Ruffen, des Ingenieurs Amelung in Betersburg, ber in Rom burch ben ehemals in ruffischen Diensten ftehenden Architekten Staatsrat b. Brang bertreten wird. Die Proben, die man hier zu feben bekommt, und bie Mitteilungen, die Berr b. Brang barüber macht, haben in der That etwas Ueberraschendes und erwecken, wiewohl taum icon Brfuche prattischer Anwendung vorliegen, die Ueberzeugung, bag biefe Lithoid-Erzeugniffe berufen find, im Baugewerbe und anderen Zweigen ber Technit eine hervornorragende Rolle zu spielen. Das Lithoid ift eine Fluffigkeit, beren Darftellung von bem Erfinder noch als Beheimnis be= handelt wird. Ihre Bereitung foll aber leicht und billig fein, und es follen babei als Nebenprodukt etwa 50 Prozent Rohlenfanre gewonnen werden. Wenn mit biefer Fluffigfeit, in bestimmten Berhältniffen und je nachdem mit ober ohne Druck zerkleinerte Ueberceste von Steinen, Sand, Sägemehl, Papierstaub, Kohlenstaub, Schutt aller Art gemischt werben, fo bilbet fich in farger Zeit ein fester Rorper, dem man von vornherein jede beliebige Form und Farbe geben kann, und ber in Bezug auf Wiberstandsfähigkeit und Festigkeit Stein und Gifen übertrifft. Die Bruch: und Bertrummerungsproben, bie bor einigen Wochen im mechanischen Laboratorium bes

Ruppert, Singer & Cie, Zürich.

Grösstes Lager in Fensterglas, aus Belgien und der Saargegend, so dass wir grosse Aufträge umgehend ausführen können.

Spiegelglas, aus den vorzüglichen Fabriken von Mannheim.

Rohglas geripptes, lagern wir in großen Quantitäten.

Glasboden platten, Glaslinsen, Glasziegel, Diamant-Glas, Dessin-, Matt- und Farbenglas.

Ingenieur-Inftituts zu Betersburg vorgenommen wurden, haben höchft befriedigende Resultate ergeben. Diese fünstlichen Lithonb-Grzeugniffe aus Stein, Holz, Bapier, Jute u. f. w. tonnen aus Abfallen hergeftellt werden, und haben baburch ben Borzug großer Billigkeit; fie bedürfen keiner weitern Bearbeitung mehr, ba fie in der Form, in welcher fie bienen follen, gepreßt ober gegoffen werben. In Bezug auf Schönheit bes Aussehens, bauerhaften Glang u. f. w. fommen fte ben natürlichen Grzeugniffen gleichen Materials mindeftens gleich. Die Muftersammlung, die v. Brang ben römischen Fachleuten vorführte, enthält gegen 40 Rummern, wie g. B. Mühlsteine, Baufteine, grobe architektonische Bergierungen, wie Gefimse u. a., aus gewöhnlichem Sand hergeftellt; Ronfolen, feinere Befimfe und fonftige ornamentale Bauftude aus Biegelftaub, Bips, Marmorftaub; Flurplatten und Wandbelage von großer Schönheit, die kontbare Steinarten, Majolika u. bergl. nachahmen, aus allen möglichen Abfällen, Sand und Rohle; nachgeahmte Holzschnitzereien für Kunftmöbel, aus Sägemehl gepreßt; Leitungsröhren von größter Dauerhaftigkeit aus Jute und Drabtreifen; Wölbungen aus Steinmaffe gegoffen, bie ben stärkften Druck aushalten, und anderes mehr. Wenn bem afthetischen Ginbrud, ben bie meiften Stude biefer Mustersammlung machen, auch ihre praktische Brauchbarkeit in Bezug auf den Rostenpunkt und die Dauerhaftigkeit entfpricht, fo wird die Amelung'iche Gifindung gewiß ihren Weg machen.

Eine neue Eisenbahn quer durch Sudamerika foll geplant und fogar bereits gesichert fein. Nordamerika besith bekanntlich mehrere große Berbindungen zwischen bem Atlantifchen und bem Stillen Dzean, in Subamerifa gab es aber bisher feine folche Berkehrolinte. Die jet geplante Gfenbahn foll von Rio de Janeiro ausgehen, Brafilien in feiner gangen Breitenausbehnung burchqueren, in Bolivia eintreten und die pac fifche Rufte erreichen, nachdem fte die Bebirgsfette ber Corbilleren in einem Tunnel durchbrochen hat. Die Staaten Brafilien, Bolivia, Chile und Beru haben bereits ein Uebereinfommen gur Ausführung biefes Planes unterzeichnet und ber Beitritt ber Republit Ecuador wird balbigft erwartet. Alsbann fonnen bie Arbeiten ichon im nächften Jahre in Angriff genommen werden. Man rechnet auf eine Bollendung der Bahn in neun Jahren. Die Dauer ber Fahrt wurde nur vier Tage fein, und bie Transporttoften wurden fich fowohl für Reifende, als für Waren um 2/3 ober gar 3/4 gegen bie bisherigen Roten ber Schiffs= beförberung berminbern.

Das Werf der Pharaonen, ber gefronten Baumeifter und Ingenieure bes Altertums, welches nicht nur in "phcamidalen" Leiftungen und in Actegsthaten, fondern eben fo fehr in ber Berbefferung bes Landes burch fünftliche Ueberschwemmungen und Ueberschlämmungen mit Rilwaff r be= ftand, findet in diesem letten Buntte burch den jetigen Rhabibe feine Fortfetzung. Wie und bas Batent- und techvifthe Bureau von Richard Lüders in Görlig mitteilt, handelt es fich um die Erschaffung zweier mächtiger Wafferhaltungen im Nilthal burch Erbauung von Dammen, und zwar zieht fich ber eine bei bem Rataratt zu Affuan und ber andere bei Affint durch ben Fluß. Der Damm bei Affnan foll fich auf bem Granitfelfen bes Rataratis zu einer Bohe von 23 Meter erheben und feine Länge wird 1800 Meter betragen. Die Niveaudiffereng in der trodenen und heißen Beit ift auf 14 Meter berechnet. Der Affint : Damm wird bie Aufgabe haben, das Nilwaffer in die Ranäle Unter-Eghptens, bis in die Rahe Rairo's gu ftauen. Rach den forgfältige Beobachtungen in fich follegenden Berechnungen wird bas in ber Regenzeit aufgestaute Baffer für die Be= mäfferung mahrend ber Durre vollfommen audreichen. Die Baugeit ift auf 5 Inhre veranschlagt.

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

Gegründet 1834 =

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen. Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis. Prompte Bedienung.